



Motor-Aggregat für Schiebetore

Comfort 880, 881

[E] EASY
[O] OPERATING
[S] SYSTEM

MSBUS 



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.	3
1.2	Zielgruppe.	3
1.3	Gewährleistung.	3
2.	Lieferumfang	4
3.	Toranlage	5
3.1	Übersicht.	5
3.2	Torvarianten	5
4.	Montage	6
4.1	Montagevorbereitung	6
4.2	Montage des Motor-Aggregats	7
4.3	Montage der Zahnstange.	8
4.4	Höhenanpassung des Motor-Aggregats	11
4.5	Montage des Referenzpunktmagneten.	11
4.6	Anschluss an die Steuerung	12
5.	Bedienung	12
5.1	Handsender.	12
5.2	Notbedienung	12
6.	Pflege	13
7.	Wartung	13
7.1	Wartungsarbeiten durch den Betreiber.	13
7.2	Wartungsarbeiten durch qualifiziertes, geschultes Fachpersonal.	13
8.	Demontage	13
9.	Entsorgung	14
10.	Störungsbehebung	14
11.	Anhang	14
11.1	Technische Daten.	14
11.2	Absicherung der Schließkanten	15
11.3	Erklärung für den Einbau einer unvollständigen Maschine	15

GEFAHR!

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN:

ACHTUNG – FÜR DIE SICHERHEIT VON PERSONEN IST ES
LEBENSWICHTIG, ALLE ANWEISUNGEN ZU BEFOLGEN.
DIESE ANWEISUNGEN AUFBEWAHREN.

WICHTIGE ANWEISUNGEN FÜR SICHERE MONTAGE:

ACHTUNG – FALSCHES MONTAGE KANN ZU ERNSTHAFTEN
VERLETZUNGEN FÜHREN – ALLE MONTAGEANWEISUNGEN
BEFOLGEN.

Zu diesem Dokument

- Originalanleitung.
- Teil des Produkts.
- Unbedingt zu lesen und aufzubewahren.
- Urheberrechtlich geschützt.
- Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit unserer Genehmigung.
- Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.
- Alle Maßangaben in Millimeter.
- Darstellungen sind nicht maßstabsgetreu.

Symbolerklärung

GEFAHR!

Sicherheitshinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar zu Tod oder zu schweren Verletzungen führt.

WARNUNG!

Sicherheitshinweis auf eine Gefahr, die zu Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT!

Sicherheitshinweis auf eine Gefahr, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Sicherheitshinweis auf eine Gefahr, die zu Beschädigungen oder zur Zerstörung des Produkts führen kann.

KONTROLLE

Hinweis auf eine durchzuführende Kontrolle.

VERWEIS

Verweis auf separate Dokumente die zu beachten sind.

- Handlungsaufforderung

- Liste, Aufzählung

- Verweis auf andere Stellen in diesem Dokument

-  Werkseinstellung

1. Allgemeine Sicherheitshinweise



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Nichtbeachtung der Dokumentation!

- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise in diesem Dokument.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Motor-Aggregat ist ausschließlich für das Öffnen und Schließen von Toren bestimmt.
- Personen oder Gegenstände dürfen niemals mit Hilfe des Tores bewegt werden.

Für das Produkt Comfort 880, 881 gilt:

- Der Laufweg des Tores muss waagrecht sein, d.h. keinesfalls mit Gefälle (Toranlagen mit Gefälle sind Sonderfälle und benötigen eine Beratung durch den Fachmann).
 - Folgende Angaben müssen beachtet werden:
 - maximale Zugkraft
 - maximale Druckkraft
 - maximale Torgröße
 - maximales Torgewicht
- „11.1 Technische Daten“
- Das Produkt ist nur für Schiebetore geeignet.

1.2 Zielgruppe

- Montage, Anschluss, Inbetriebnahme und Wartung: qualifiziertes, geschultes Fachpersonal.
- Bedienung, Prüfung und Wartung: Betreiber der Toranlage.

Anforderungen an qualifiziertes und geschultes Fachpersonal:

- Kenntnis der allgemeinen und speziellen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.
- Kenntnis der einschlägigen elektrotechnischen Vorschriften.
- Ausbildung in Gebrauch und Pflege angemessener Sicherheitsausrüstung.
- Ausreichende Unterweisung und Beaufsichtigung durch Elektrofachkräfte.
- Fähigkeit, Gefahren zu erkennen, die durch Elektrizität verursacht werden können.
- Kenntnis in der Anwendung folgender Normen
 - EN 12635 („Tore - Einbau und Nutzung“),
 - EN 12453 („Tore - Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore – Anforderungen“),
 - EN 12445 („Tore - Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore – Prüfverfahren“),
 - EN 13241-1 („Tore - Produktnorm - Teil 1: Produkte ohne Feuer- und Rauchschutzeigenschaften“).

Anforderungen an Betreiber der Toranlage:

- Kenntnis und Aufbewahrung der Betriebsanleitung.
- Aufbewahrung des Prüfbuches.
- Kenntnis der allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.
- Einweisung aller Personen, die die Toranlage benutzen.
- Sicherstellen, dass die Toranlage regelmäßig nach Herstellerangaben von qualifiziertem, geschultem Fachpersonal geprüft und gewartet wird.

Für folgende Benutzer gelten besondere Anforderungen:

- Kindern ab 8 Jahren und darüber.
- Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten.

- Personen mit Mangel an Erfahrung und Wissen.

Diese Benutzer dürfen nur tätig werden bei der Bedienung des Geräts.

Besondere Anforderungen:

- Benutzer werden beaufsichtigt.
- Benutzer wurden bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen.
- Benutzer verstehen Gefahren im Umgang mit dem Gerät.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

1.3 Gewährleistung

Das Produkt wird gemäß den in der Hersteller- und Konformitätserklärung aufgeführten Richtlinien und Normen gefertigt.

Das Produkt hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller keine Haftung für Schäden. Die Garantie auf Produkt und Zubehörteile erlischt bei:

- Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung.
- Bestimmungswidrige Verwendung und unsachgemäße Handhabung.
- Einsatz von nicht qualifiziertem Personal.
- Umbauten oder Veränderungen des Produkts.
- Verwendung von Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller hergestellt oder freigegeben wurden.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Batterien, Akkus, Sicherungen und Leuchtmittel.

Weitere Sicherheitshinweise stehen in den jeweils relevanten Abschnitten im Dokument.

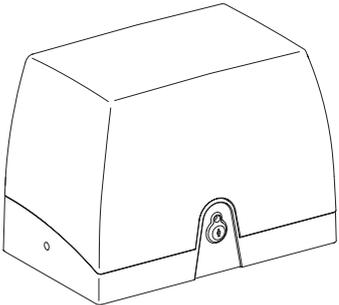
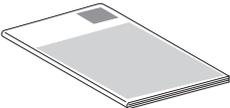
→ „4. Montage“

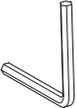
→ „6. Pflege“

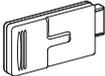
→ „8. Demontage“

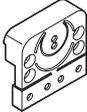
2. Lieferumfang

Länderspezifische Abweichungen sind möglich.

Pos.	Antrieb	
1		1x
2		1x

Pos.	Zubehör	
3		4x
4		12x
5		12x
6		1x
7		1x

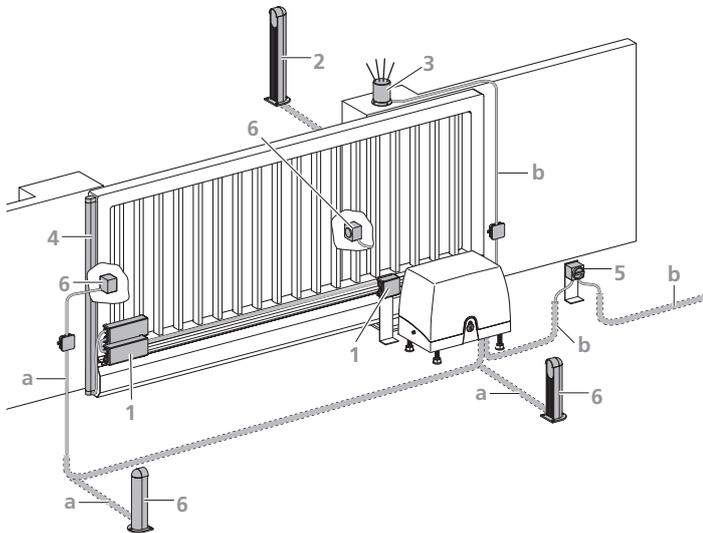
Pos.	Handsender	
8		1x
9		1x
10		1x
11		1x
12		1x

Pos.	Referenzpunktmagnet	
13		1x
14		1x
15		1x
16		2x
17		1x

3. Toranlage

3.1 Übersicht

3.1 / 1



Die Toranlage ist als Beispiel dargestellt und kann je nach Tortyp und Ausstattung abweichen. Die abgebildete Anlage besteht aus folgenden Komponenten:

- 1 Signalübertragungssystem
- 2 Schlüsseltaster / Codetaster
- 3 Signalleuchte
- 4 Schließkantensicherung (SKS)
- 5 Hauptschalter (Netztrenneinrichtung)
- 6 Lichtschranke

Kabelquerschnitte:

a 2 x 0,4 mm²

b 3 x 1,5 mm²

VERWEIS

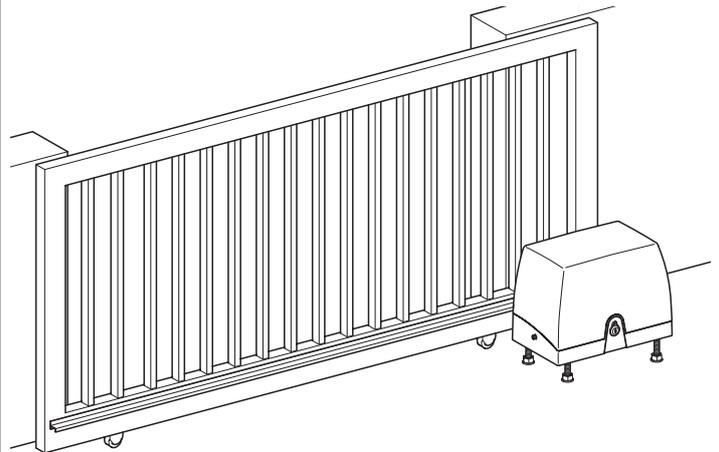
Weitere Informationen zu Zubehörartikeln finden Sie auf der Internetseite des Herstellers.

Für die Montage und Verkabelung der Torsensoren, Bedien- und Sicherheitselemente sind die entsprechenden Anleitungen zu berücksichtigen.

3.2 Torvarianten

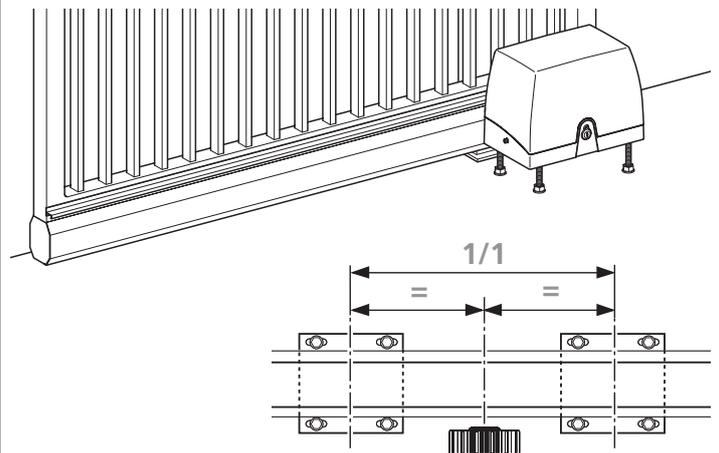
Schienegeführte Torvariante

3.2 / 1



Freitragende Torvariante

3.2 / 2



4. Montage

⚠ GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

- Vor Verkabelungsarbeiten trennen Sie das Antriebssystem unbedingt von der Stromversorgung. Stellen Sie sicher, dass während der Verkabelungsarbeiten die Stromversorgung unterbrochen bleibt.
- Beachten Sie die örtlichen Schutzbestimmungen.
- Verlegen Sie die Netz- und Steuerleitungen unbedingt getrennt. Die Steuerspannung beträgt 24 V DC.

👉 HINWEIS

Sachschaden durch unsachgemäße Montage des Antriebssystems!

Um Montagefehler und Schäden an Tor und Antriebssystem zu vermeiden, ist unbedingt nach den folgenden Montageanweisungen vorzugehen.

- Stellen Sie sicher, dass sich das Tor mechanisch in einem guten Zustand befindet:
 - Das Tor bleibt in jeder Position stehen.
 - Das Tor lässt sich leicht bewegen.
 - Das Tor öffnet und schließt korrekt.
- Montieren Sie das Motor-Aggregat nur bei geschlossenem Tor.
- Benutzen Sie nur Befestigungsmaterial, das für den jeweiligen Bauuntergrund geeignet ist.

4.1 Montagevorbereitung

Vor Beginn der Montage müssen unbedingt die folgenden Arbeiten durchgeführt werden.

Lieferumfang

- Prüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Prüfen Sie, ob benötigte Zubehörteile für Ihre Montagesituation vorhanden sind.

Montageort

Der Montageort muss folgende Bedingungen erfüllen:

- Es muss bauseits genügend Platz vorhanden sein, damit die Montage des Motor-Aggregats und der Zahnstange auf der Innenseite bei geschlossenem Tor erfolgen kann.
 - Das Motor-Aggregat darf nicht in den Durchfahrtsbereich hineinragen.
 - Bei freitragenden Toren muss das Motor-Aggregat mittig zwischen den Tragrolleneinrichtungen montiert werden.
- „3.2 / 2“
- Das Fundament muss für Schwerlastdübel geeignet sein.
 - Prüfen Sie, ob ein geeignetes Fundament vorhanden ist.
 - Prüfen Sie die Verlegung der Zuleitung.
Achten Sie dabei auf den Kabelaustritt an der Montageposition des Motor-Aggregats.
- „4.1 / 2“

Toranlage

- Entfernen Sie alle nicht benötigten Bauteile vom Tor (z. B. Seile, Ketten, Winkel etc.).
 - Setzen Sie alle Einrichtungen außer Betrieb, die nach der Montage des Antriebssystems nicht benötigt werden.
 - Stellen Sie sicher, dass Ihrer Toranlage ein geeigneter Stromanschluss und eine Netztrenneinrichtung zur Verfügung stehen. Der Mindestquerschnitt des Erdkabels beträgt $3 \times 1,5 \text{ mm}^2$.
 - Stellen Sie sicher, dass nur Kabel verwendet werden, die im Außenbereich geeignet sind (Kältebeständigkeit, UV-Beständigkeit).
 - Prüfen Sie, ob das anzutreibende Tor die folgenden Bedingungen erfüllt:
 - Das Tor sollte im geschlossenen Zustand auf der Montageseite die lichte Durchfahrt um mindestens 400 mm überragen.
 - Das Tor muss in beiden Richtungen einen mechanischen Endanschlag haben.
 - Die Schließkanten müssen mit einem flexiblen Torabschlussprofil ausgerüstet sein.
- „11.2 Absicherung der Schließkanten“

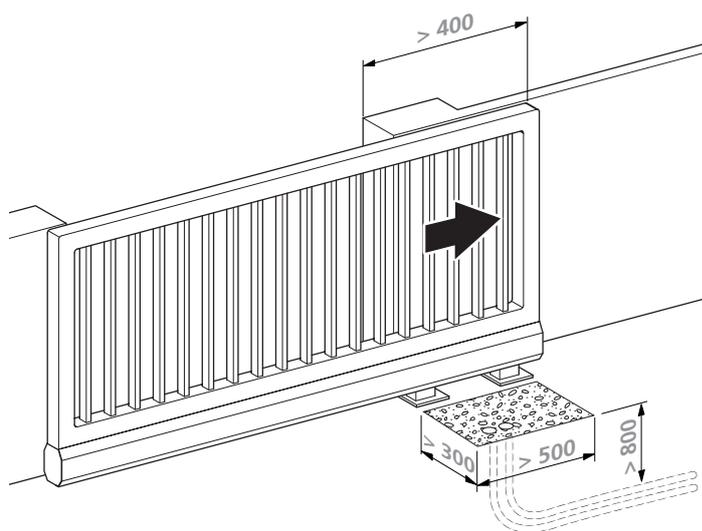
👉 HINWEIS

Sachschaden durch unsachgemäße Montage des Motor-Aggregats!

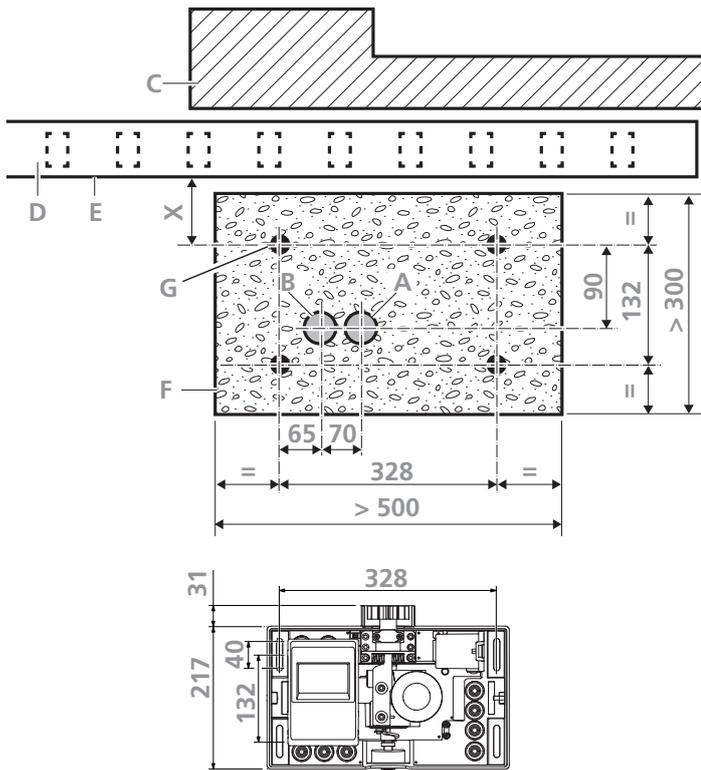
Um Schäden an der Toranlage und dem Antriebssystem zu vermeiden, müssen folgende Punkte eingehalten werden:

- Das Tor muss in sich gerade und verwindungsfrei sein, so dass sich der Abstand zwischen Motor-Aggregat und Tor nicht verändert.
- Das Motor-Aggregat muss zum Tor ausgerichtet werden, damit das Stirnrad in jeder Torposition in die Zahnstange greift.
- Die Dübel für die Bodenkonsole müssen mindestens 80 mm Abstand zum Fundamentrand haben, um ein Ausbrechen des Fundamentes zu verhindern.

4.1 / 1



4.1 / 2



- A Leerrohr für Steuerleitung
- B Leerrohr für Zuleitung
- C Mauer
- D Tor
- E Anschraubfläche der Zahnstange
- F Fundament
- G Vordere Bodenverschraubung vom Motor-Aggregat

- x Abstand zwischen Anschraubfläche (E) und vorderer Bodenverschraubung vom Motor-Aggregat (G).
Special 441: x = 81
Special 471: x = 94

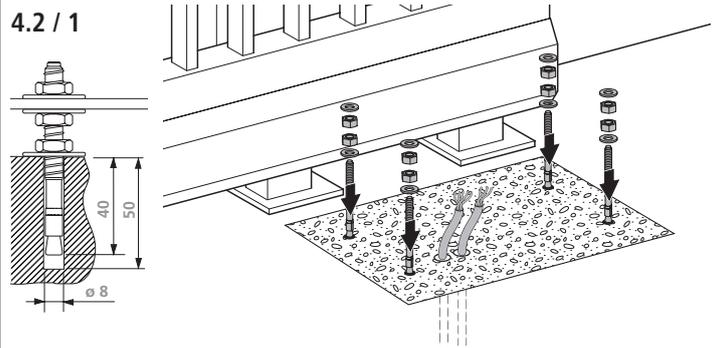
Die Montagehöhe muss beachtet werden.
→ „4.3 Montage der Zahnstange“

Bei der Nutzung einer vorhandenen Zahnstange gilt das Maß 64 von der vorderen Dübelposition (G) bis zur Mitte der Zahnstange.

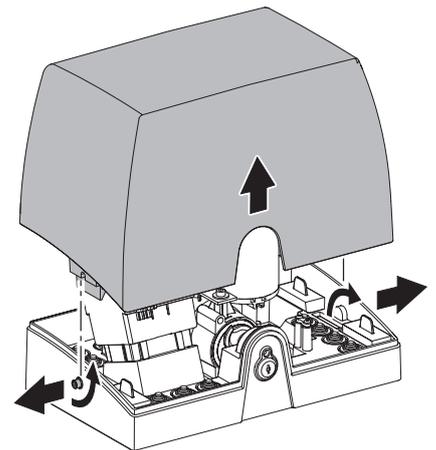
4.2 Montage des Motor-Aggregats

- Prüfen Sie vor der Montage des Motor-Aggregats, ob die mögliche Höhenverstellung für Ihre Einbausituation ausreicht oder ob das Motor-Aggregat unterfüttert werden muss.
- Richten Sie das Motor-Aggregat parallel zum Tor aus.
→ „4.4 Höhenanpassung des Motor-Aggregats“
- Bohren Sie die Löcher für die Dübel nach vorgegebenem Bohrbild.
- Führen Sie die Steuerleitung und die Zuleitung zur Montageposition.
→ „4.1 / 2“

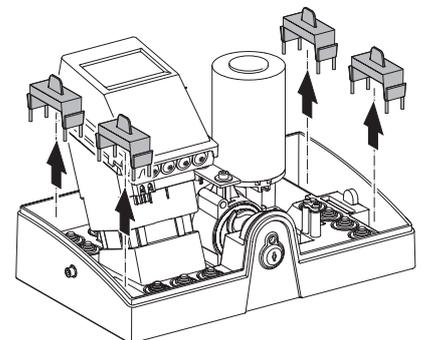
4.2 / 1



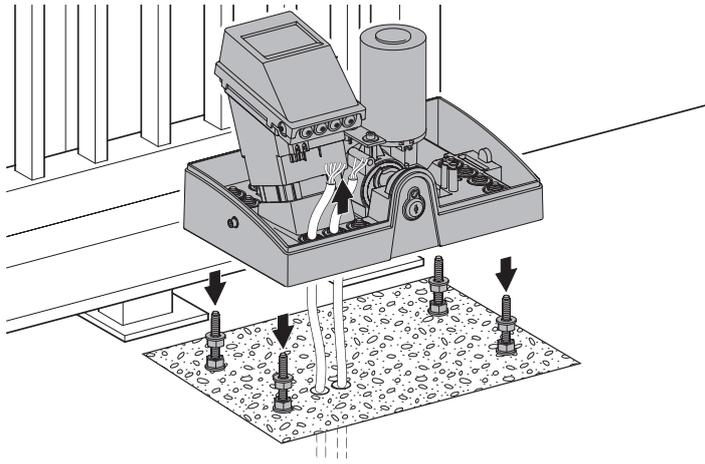
4.2 / 2



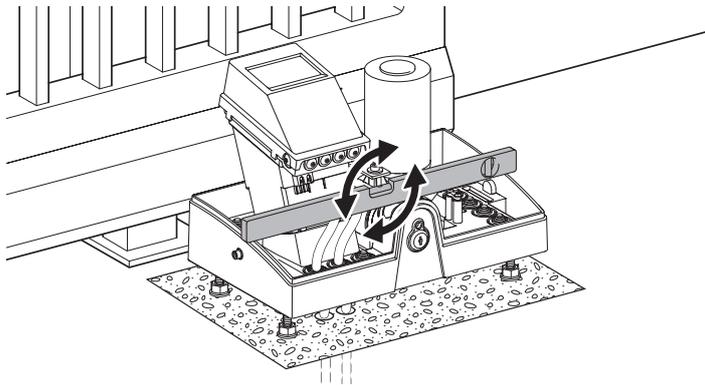
4.2 / 3



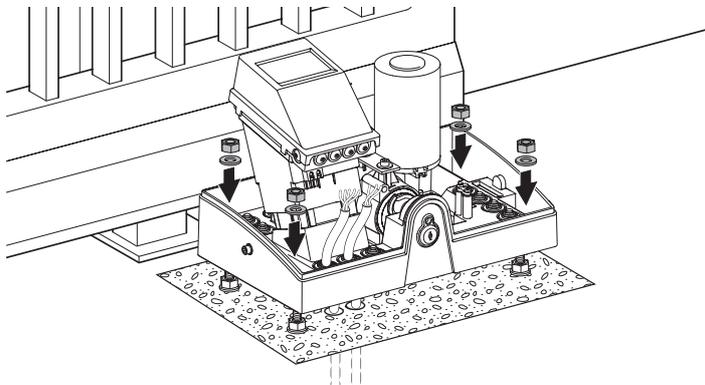
4.2 / 4



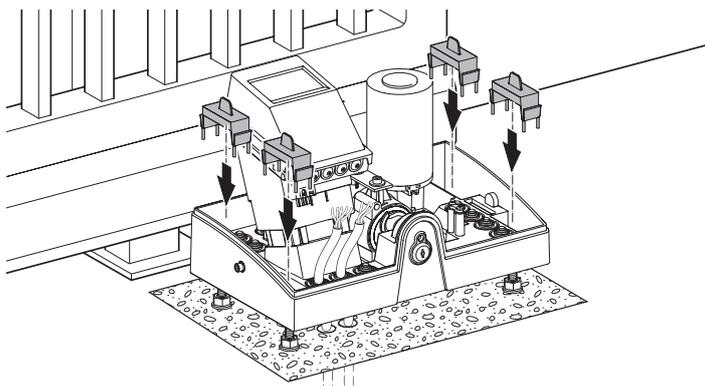
4.2 / 5



4.2 / 6



4.2 / 7



4.3 Montage der Zahnstange

Bei einer schon montierten Zahnstange entfällt dieser Arbeitsschritt.

Montagevoraussetzungen:

- Das Motor-Aggregat ist montiert.
 - Das Motor-Aggregat ist entriegelt.
- „5.2 Notbedienung“

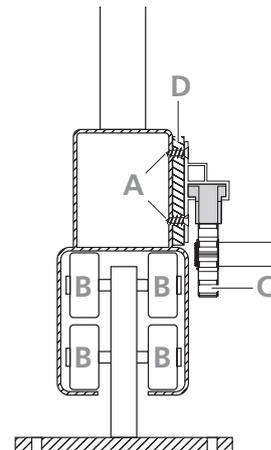
HINWEIS

Sachschaden durch unsachgemäße Montage der Zahnstange!

Eine unsachgemäß montierte Zahnstange kann zu Schäden an Toranlage und Antrieb führen. Um Beschädigungen zu vermeiden:

- Stellen Sie sicher, dass die Schrauben (A) nicht die Funktion des Tores beeinträchtigen (z. B. in die Laufbahn der Torrollen (B) hineinragen).
- Stellen Sie sicher, dass das Stirnrad (C) nicht am Tor anliegt.
- Stellen Sie sicher, dass das Stirnrad (C) nicht in der untersten Position steht (das Stirnrad muss nach der Zahnstangenmontage 1–2 mm absenkbar sein).

4.3 / 1



- Legen Sie die Montageposition der Zahnstange am Tor fest.
 - Stellen Sie das Motor-Aggregat auf die passende Höhe ein.
- „4.4 Höhenanpassung des Motor-Aggregats“

Durch eine Unterfütterung (D) kann die Zahnstange an das Tor angepasst werden.

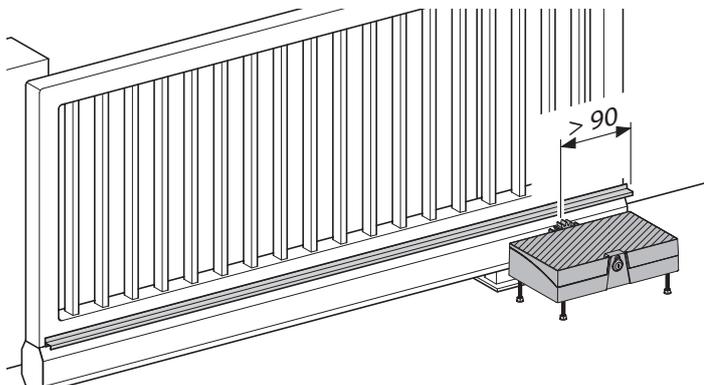
HINWEIS

Funktionsstörung durch unsachgemäße Montage der Zahnstange!

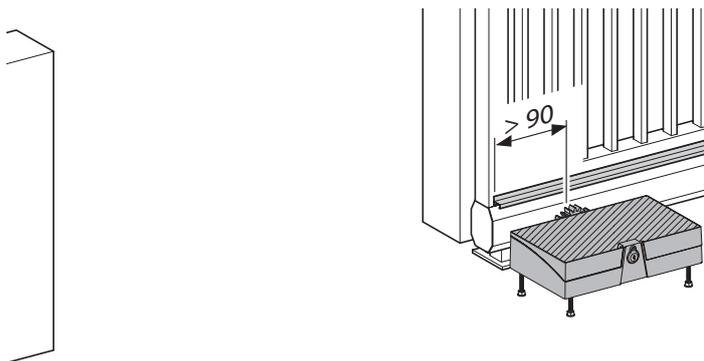
Ohne Zahnstangen-Überstand kann die Toranlage in den Positionen AUF und ZU aus dem Stirnrad-Eingriff laufen. Das Tor kann dann nicht mehr motorisch bewegt werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Zahnstange in den Torpositionen AUF und ZU jeweils einen Überstand von mindestens 90 mm hat.

4.3 / 2



4.3 / 3



Die Zahnstangen werden in folgenden Standardlängen ausgeliefert:

- Special 441
- 2.000 mm
 - 4.000 mm

- Special 471
- 1.020 mm

Die Zahnstangen können je nach benötigter Länge gekürzt oder zusammengesetzt werden.

HINWEIS

Sachschaden durch unsachgemäße Montage der Zahnstangensegmente!

In Abdeckprofil befindliche Zahnstangensegmente können beim kürzen beschädigt werden.

Um Beschädigungen an den Zahnstangensegmenten zu vermeiden:

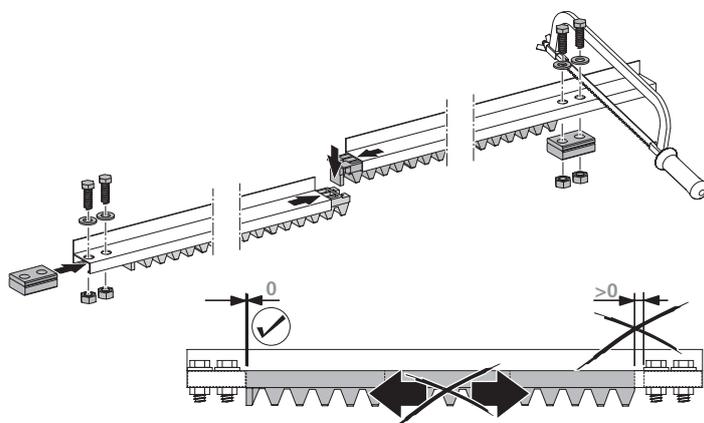
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Zahnstangensegmente an der zu kürzenden Stelle im Abdeckprofil befinden.

Im Abdeckprofil bewegliche Zahnstangensegmente können beim Anfahren des Tores beschädigt werden.

- Stellen Sie sicher, dass sich die zusammengesetzten Segmente im Abdeckprofil nicht bewegen können.

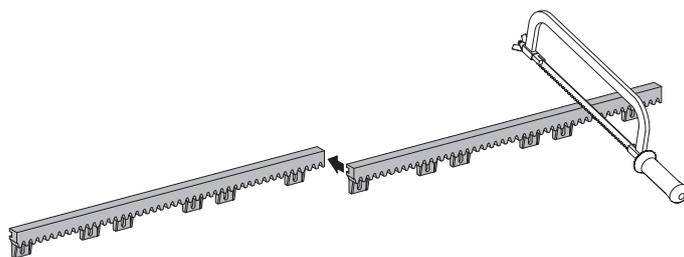
Special 441

4.3 / 4



Special 471

4.3 / 5





HINWEIS

Sachschaden durch unsachgemäße Montage der Zahnstangensegmente!

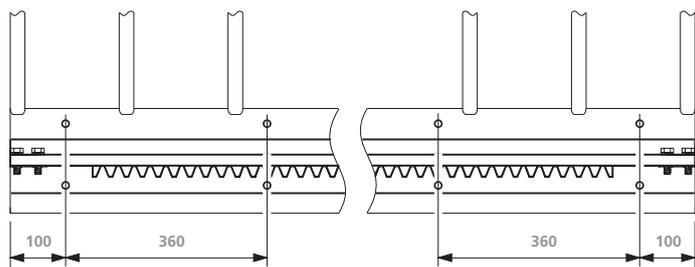
Unzureichend angezogene und überstehende Schrauben können dazu führen, dass die Zahnstange während des Torlaufs blockiert oder aus dem Tor ausreißt.

- Stellen Sie sicher, dass die Flachkopfschrauben festgezogen werden und die Schraubenköpfe nicht mit dem Stirnrad kollidieren.

Verschraubungspunkte am Tor

Special 441

4.3 / 6



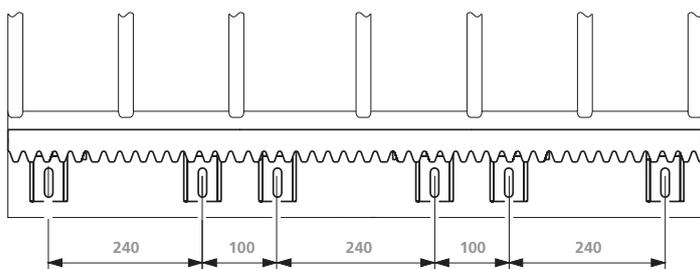
Special 471

Wichtig:

Die Montage des Referenzpunktmagneten muss vor der Schienenmontage vorgenommen werden.

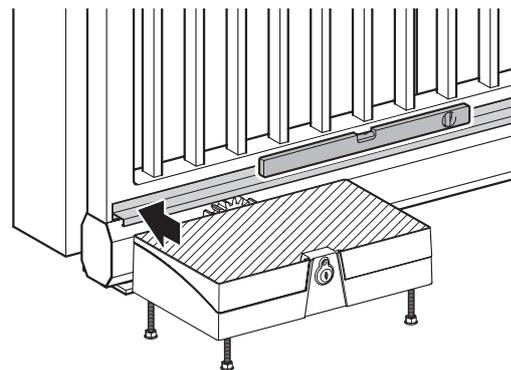
→ „4.5 Montage des Referenzpunktmagneten“

4.3 / 7



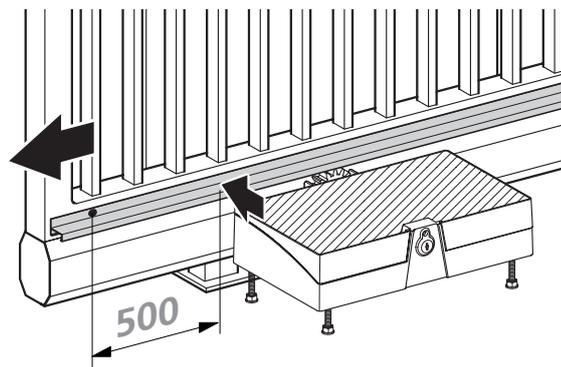
Montage

4.3 / 8

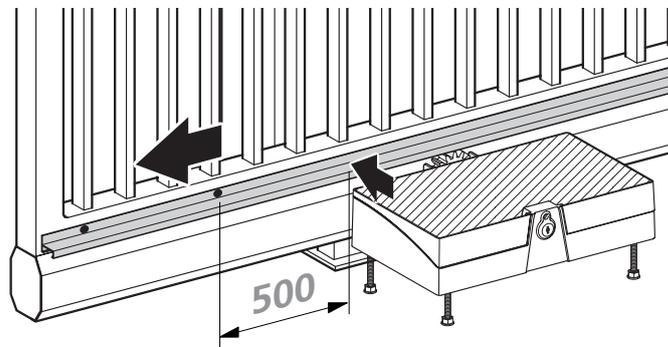


- Legen Sie die Zahnstange so auf das Stirnrad, dass sich die Zahnstange im Eingriff befindet.
- Richten Sie die Zahnstange waagrecht aus.
- Klemmen Sie die Zahnstange mit einer Zwingen an der anderen Seite fest.
- Verschrauben Sie die Zahnstange am ersten Verschraubungspunkt nach dem entsprechenden Bohrbild.
- Lösen Sie die Zwingen.
- Drücken Sie die Zahnstange beim Zuschieben immer auf das Stirnrad.

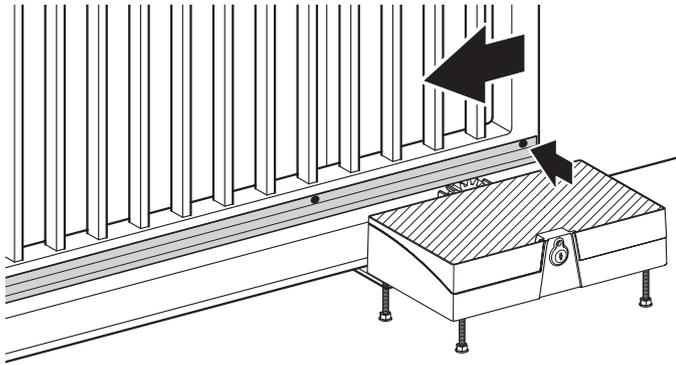
4.3 / 9



4.3 / 10



4.3 / 11



- Schieben Sie das Tor um jeweils 500 mm weiter zu.
- Verschrauben Sie die Zahnstange jeweils auf dem geschlossenen Teilstück nach dem entsprechenden Bohrbild.

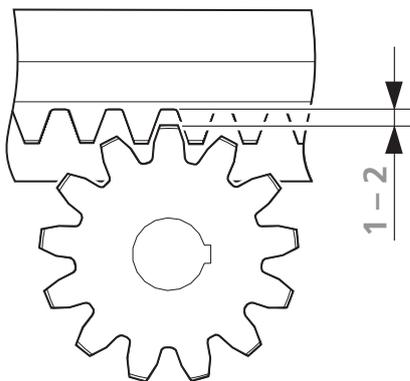
HINWEIS

Funktionsstörung durch unsachgemäße Montage der Zahnstange!

Eine zu stramme Einstellung zwischen Zahnstange und Stirnrad kann während des Torlaufs zur Verkantung und Beschädigung des Antriebssystems führen.

- Stellen Sie sicher, dass zwischen Zahnstange und Stirnrad ein Abstand von 1–2 mm eingehalten wird.

4.3 / 12



- Senken Sie das Motor-Aggregat 1–2 mm ab.
→ „4.4 Höhenanpassung des Motor-Aggregats“

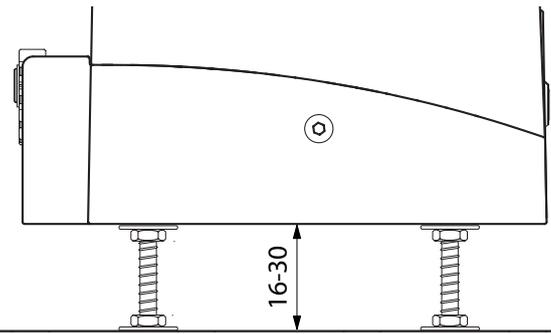
KONTROLLE

Um zu gewährleisten, dass sich die Zahnstange auf ganzer Länge im Eingriff mit dem Stirnrad befindet, muss eine Funktionsprüfung vorgenommen werden:

- Stellen Sie sicher, dass der Antrieb entriegelt ist.
→ „5.2 Notbedienung“
- Bewegen Sie das Tor von Hand in die Endpositionen AUF und ZU. Das Stirnrad muss durch die Torbewegung angetrieben werden.

4.4 Höhenanpassung des Motor-Aggregats

4.4 / 1



Das Motor-Aggregat lässt sich über die Schwerlastdübel in der Höhe verstellen.

4.5 Montage des Referenzpunktmagneten

WARNUNG!

Verletzungsfahrer durch unkontrollierte Torbewegung.

Um Verletzungen zu vermeiden, muss das Tor einen mechanischen Endanschlag in beiden Richtungen haben, da es sonst aus der Führung springen kann.

Das Antriebssystem erfasst den Fahrweg und die Torpositionen elektronisch. Hierzu benötigt es einen Bezugspunkt (Referenzpunkt) am Tor oder an der Zahnstange. Als Referenzpunkt wird ein spezieller Referenzpunktmagnet eingesetzt.

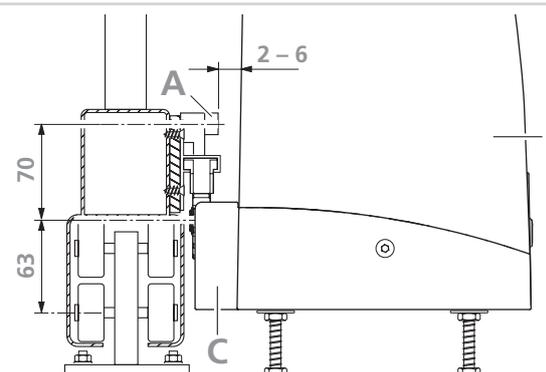
HINWEIS

Funktionsstörung durch unsachgemäße Montage des Referenzpunktmagneten!

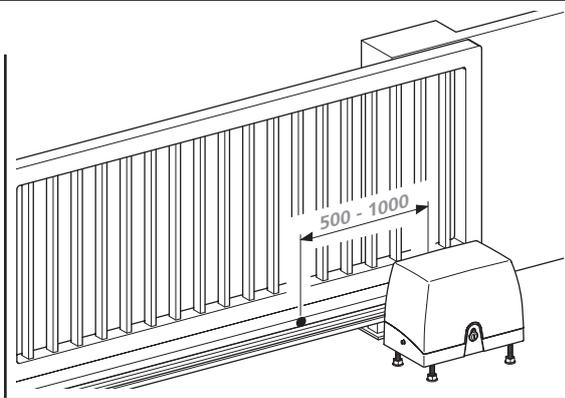
Die Referenzpunktmessung des Antriebs kann durch eventuell vorhandene alte Magneten und falsche Montageabstände gestört oder verhindert werden. Um Störungen zu vermeiden:

- Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Magnet (z. B. bei einer Nachrüstung mit vorhandener Zahnstange).
- Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen dem Referenzpunktmagneten (A) und dem Motor-Aggregat (B) 2–6 mm beträgt.
- Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen der Mitte des Magneten (A) und der Mitte des Stirnrades (C) 70 mm beträgt.

4.5 / 1



4.5 / 2

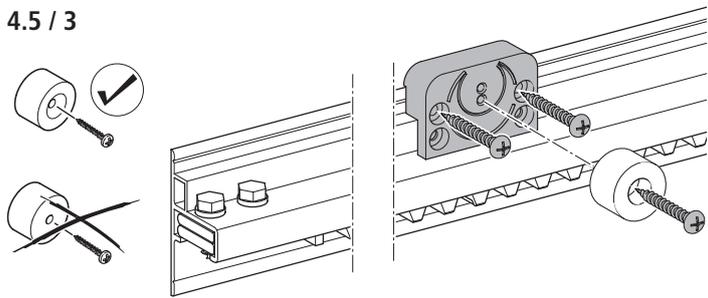


- Fahren Sie das Tor in die Torposition ZU.
- Ermitteln Sie die Position für den Referenzpunktmagneten.

Die Montage des Referenzpunktmagneten ist abhängig von der verwendeten Zahnstange.

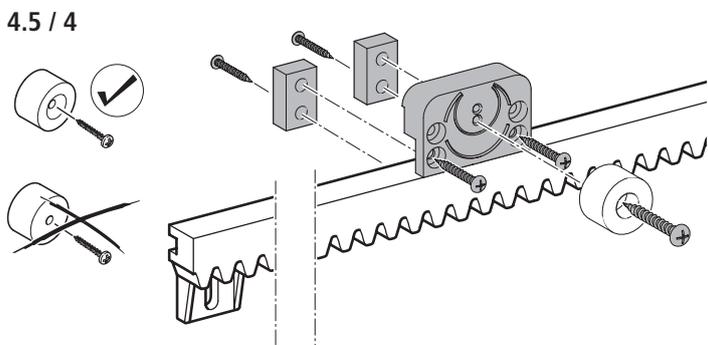
Special 441

4.5 / 3



Special 471

4.5 / 4



4.6 Anschluss an die Steuerung

VERWEIS

Beim Anschluss an die Steuerung ist die jeweilige zugehörige Dokumentation zu beachten.

5. Bedienung

5.1 Handsender

VERWEIS

Für die Bedienung mit einem Handsender ist die jeweilige zugehörige Dokumentation zu beachten.

5.2 Notbedienung

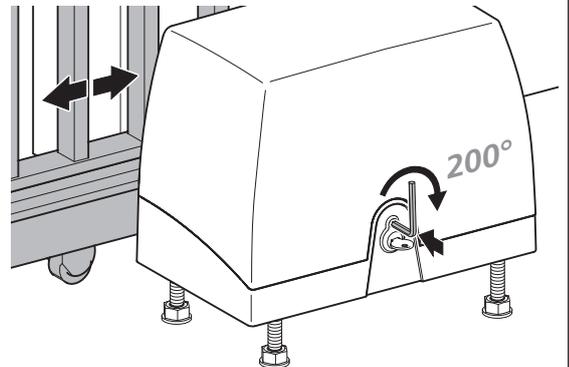
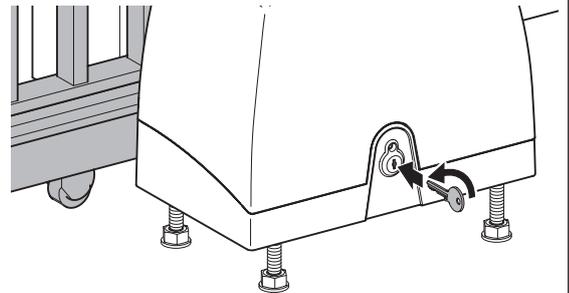
HINWEIS

Funktionsstörung durch falsche Handhabung!

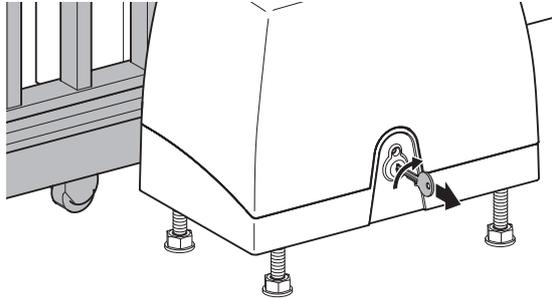
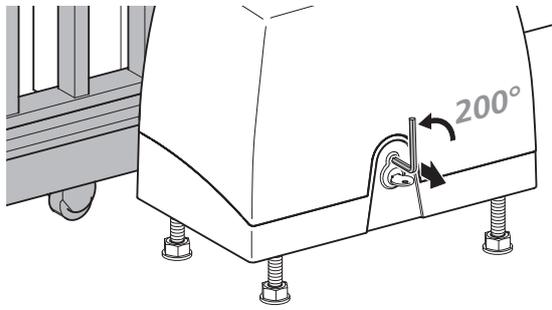
Wird das Tor nicht in der Position verriegelt, in der es entriegelt wurde, funktioniert die Referenzpunktüberwachung nicht mehr korrekt.

- Stellen Sie sicher, dass das Tor in der Position verriegelt wird, in der es entriegelt wurde.

5.2 / 1



5.2 / 2



6. Pflege

⚠ GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

- Vor der Reinigung trennen Sie das Antriebssystem unbedingt von der Stromversorgung. Stellen Sie sicher, dass während der Reinigung die Stromversorgung unterbrochen bleibt.

👉 HINWEIS

Sachschaden durch falsche Handhabung!

Niemals zur Reinigung des Antriebs einsetzen:
direkter Wasserstrahl, Hochdruckreiniger, Säuren oder Laugen.

- Reinigen Sie das Gehäuse von außen mit einem feuchten, weichen und fusselreifen Tuch.

Bei starken Verschmutzungen kann das Gehäuse mit einem milden Spülmittel gereinigt werden.

7. Wartung

7.1 Wartungsarbeiten durch den Betreiber

Beschädigungen oder Verschleiß an einer Toranlage dürfen nur durch qualifiziertes, geschultes Fachpersonal behoben werden.

Um eine störungsfreie Funktion zu gewährleisten, muss die Toranlage regelmäßig kontrolliert und gegebenenfalls in Stand gesetzt werden.

Vor Arbeiten an der Toranlage ist das Antriebssystem immer spannungslos zu schalten.

- Überprüfen Sie jeden Monat, ob das Antriebssystem reversiert, wenn das Tor ein Hindernis berührt. Stellen Sie dazu ein Hindernis in den Torlaufweg.
- Überprüfen Sie alle beweglichen Teile des Tor- und Antriebssystems.
- Überprüfen Sie die Toranlage auf Verschleiß oder Beschädigung.
- Überprüfen Sie die Leichtgängigkeit des Tores von Hand.
- Überprüfen Sie die Funktion der Lichtschranke.
- Überprüfen Sie die Funktion der Schließkantensicherung.
- Überprüfen Sie alle Anschlussleitungen auf Beschädigung. Eine beschädigte Anschlussleitung muss durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

7.2 Wartungsarbeiten durch qualifiziertes, geschultes Fachpersonal

Kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore müssen nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal durch qualifiziertes, geschultes Fachpersonal überprüft werden (mit schriftlichem Nachweis).

- Überprüfen Sie die Antriebskraft mit einem dafür vorgesehenen Schließkraftmessgerät.
- Tauschen Sie gegebenenfalls beschädigte oder verschlissene Teile aus.

8. Demontage

⚠ GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

- Vor der Demontage trennen Sie das Antriebssystem unbedingt von der Stromversorgung. Stellen Sie sicher, dass während der Demontage die Stromversorgung unterbrochen bleibt.

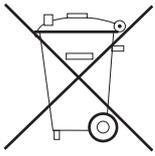
⚠ WARNUNG!

Schwere Verletzungen möglich durch unsachgemäße Demontage!

- Beachten Sie alle geltenden Vorschriften der Arbeitssicherheit.

Die Demontage ist von qualifiziertem, geschultem Fachpersonal in der umgekehrten Reihenfolge der Montage durchzuführen.

9. Entsorgung



Altgeräte und Batterien dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden!

- Entsorgen Sie Altgeräte über eine Sammelstelle für Elektronikschrott oder über Ihren Fachhändler.
- Entsorgen Sie die Altbatterien in einen Wertstoffbehälter für Altbatterien oder über den Fachhandel.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial in die Sammelbehälter für Pappe, Papier und Kunststoffe.

10. Störungsbehebung

➔ 1 VERWEIS

Zur Störungsbehebung ist die Dokumentation der Steuerung zu beachten.

11. Anhang

11.1 Technische Daten

Elektrische Daten

Nennspannung, länderspezifische Abweichungen möglich	V	230 / 260
Nennfrequenz	Hz	50 / 60
Stromaufnahme	A	3,2 / 1,7 / 1,5
Leistungsaufnahme Betrieb*	kW	0,4
Leistungsaufnahme Stand-by*	W	ca. 3,2
Einschaltdauer	min	KB 5
Steuerspannung	V DC	24
Schutzart Motor-Aggregat		IP 44
Schutzklasse		I

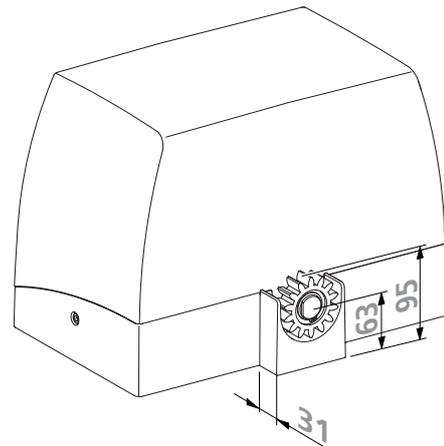
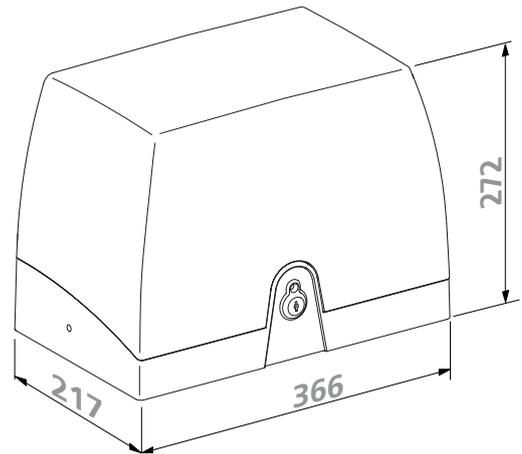
* ohne angeschlossenes Zubehör

Mechanische Daten

Max. Zug- und Druckkraft		
– Comfort 880	N	400
– Comfort 881	N	800
Max. Laufgeschwindigkeit	mm/s	200
Öffnungszeit, torspezifisch	s	20–25

Umgebungsdaten

Abmessungen Motor-Aggregat



Gewicht

– Comfort 880	kg	9,5
– Comfort 881	kg	10,0

Schalldruckpegel	dB(A)	< 70
------------------	-------	------

Temperaturbereich		°C	-20
		°C	+60

Einsatzbereich

		Comfort	
		880	881
Schiebetore			
– max. Torbreite	mm	8.000	8.000
– max. Torgewicht	kg	400	800

11.2 Absicherung der Schließkanten

Torgewicht (kg)	Gummiprofil		Geschwindigkeit	
	Hauptschließkante	Nebenschließkante	Normallauf	Sanftlauf
400	A	B	100 mm/s	100 mm/s
	C	C	140 mm/s	140 mm/s
	D	D	185 mm/s	100 mm/s
	E	E	245 mm/s	160 mm/s
800	C	C	–	–
	D	D	110 mm/s	110 mm/s
	D	E	115 mm/s	75 mm/s
	E	E	190 mm/s	95 mm/s

A	1K-36H-Ind1 passiv / Art.Nr.:	78078
B	1K-36H-Ind1 passiv / Art.Nr.:	78078
C	2K-58H Ind 1B passiv / Art.Nr.:	63823
D	Protect - Contact 700 / Art. Nr.:	104620
		(nur mit Konfektionierung)
E	Protect - Contact 800 / Art. Nr.:	104622
		(nur mit Konfektionierung)

Konfektionierung

für Protect-Contact 700:

Konfektionierung Durchgangsleiste / Art. 115079

Konfektionierung Endleiste / Art. 115078

für Protect-Contact 800:

Konfektionierung Durchgangsleiste / Art. 115081

Konfektionierung Endleiste / Art. 115080

11.3 Erklärung für den Einbau einer unvollständigen Maschine

(Einbauerklärung im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG gemäß Anhang II, Teil 1 B)

Hersteller:

Marantec Antriebs und Steuerungstechnik GmbH & Co. KG
Remser Brook 11, 33428 Marienfeld, Germany

Die unvollständige Maschine (Produkt):

Schiebetorantrieb Comfort 880, 881

Revisionsstand: R01

ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit der:

- EU-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG
- EU-Richtlinie RoHS 2011/65/EU
- EU-Richtlinie Niederspannung 2014/35/EU
- EU-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU
- RED-Richtlinie 2014/53/EU

Angewandte und herangezogene Normen und Spezifikationen:

- EN ISO 13849-1, PL „c“, Cat. 2
Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen -
Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze
- EN 60335-2-95
Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke –
Besondere Anforderungen für Antriebe von Garagentoren mit Senkrechtbewegung zur Verwendung im Wohnbereich
- EN 60335-2-103
Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke –
Besondere Anforderungen für Antriebe für Tore, Türen und Fenster.
- EN 61000-6-3/2
Elektromagnetische Verträglichkeit – Störaussendung und Störfestigkeit

Folgende Anforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG werden eingehalten:

Allgemeine Grundsätze, Nr. 1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.1.6, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.6, 1.3.1, 1.3.4, 1.3.7, 1.3.8, 1.3.9, 1.4.1, 1.4.3, 1.5.1, 1.5.4, 1.5.6, 1.5.8, 1.5.14, 1.7

Ferner erklären wir, dass die speziellen technischen Unterlagen für diese unvollständige Maschine nach Anhang VII Teil B erstellt wurden und verpflichten uns, diese auf begründetes Verlangen den einzelstaatlichen Stellen elektronisch zu übermitteln.

Diese unvollständige Maschine ist nur zum Einbau in eine Toranlage bestimmt, um somit eine vollständige Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zu bilden. Die Toranlage darf erst in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die gesamte Anlage den Bestimmungen der o.g. EG-Richtlinien entspricht.

Bei einer nicht autorisierten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist bevollmächtigt:

Marantec Antriebs- und Steuerungstechnik GmbH & Co. KG, Remser Brook 11 · 33428 Marienfeld · Germany
Fon +49 (5247) 705-0



Marienfeld, den 01.02.2016

M. Hörmann
Geschäftsleitung



Typenschild Motor-Aggregat

Typ (A)	_____
Rev (B)	_____
Art. No. (C)	_____
Prod. No. (D)	_____

